

MARKTGEMEINDEAMT SCHRUNS  
Hauptverwaltung

Schruns, den 3.11.1967

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 31. Oktober 1967 abends um 20.15 Uhr  
im Sitzungsraum der Marktgemeinde Schruns stattgefundene 20. öffentl.  
Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG.

Anwesend: Bürgermeister Isele Eugen als Vorsitzender,  
die Gemeinderäte Juan Franz Josef, Hutter Josefa  
Fritz Josef und Durig Franz, sowie die Gemeindevertreter und  
Ersatzmänner Schreiber Jakob, Erhart Ludwig, Brugger Georg, Jenny  
Lothar, Wekerle Harald, Vonier Robert und Kleber Ludwig für die ÖVP;  
Fritz Ernst, Mühlbacher Herbert, Gantner Christian  
und Rieder Hans für die ORTSPARTEI SCHRUNS;  
Bauer Rudolf, Konzett Manfred, Nels Josef und Tschann  
Werner für die FPÖ; sowie  
Bitschnau Werner für die SPÖ.  
Ferner anwesend Gemeindegassier Fenkart Karl und  
zu Pkt. 6 der TO. Dkfm. Piske Jürgen.  
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, die Zustellung der Einladung  
zur gegenständlichen Sitzung der Gemeindevertretung erfolgte  
den Bestimmungen des GG. entsprechend zeitgerecht.

Entschuldigt abwesend: Vbgm. Schmidt Karl, Ganahl Edmund, Dipl. Ing.  
Jäger Karl-Ludwig und Filippi Josef.

Erledigte  
TAGESORDNUNG:

- 1.) Bestellung eines neuen Gemeindegassiers mit 1.11.1967;
- 2.) Bestellung eines Schriftführers für die GV. Sitzungen;
- 3.) Genehmigung des Dienstpostenplanes 1968;
- 4.) Festsetzung des Kostenbeitrages für die Inanspruchnahme  
der Familienhelferin;
- 5.) Genehmigung des Voranschlages 1968 für das Gemeindekrankenhaus  
St. Josefsheim;
- 6.) Gästetaxe-Mehreinnahmen für 1968;
- 7.) Personalangelegenheiten in vertraulicher Beratung;

ALLFÄLLIGES

- 8.) Lokalbedarf-Stellungnahme

Zu 1.) Der Vorsitzende berichtet über das Ergebnis der  
Stellenausschreibung für den Posten eines Gemeindegassiers. Es sind  
zwei Bewerbungen eingegangen:

- 1) Thalhammer Siegfried, geb. 13.7.1944 in Haag / Hausruck,  
wohnhaft in Mattighofen, Land Salzburg;



Zu 5.) Der Kostenvoranschlag 1968 für das Spital St. Josefsheim und die sich hieraus ergebende Selbstkostenberechnung werden vom Gemeindegassier im Detail erläutert. Die Gehaltskonten für eine neu einzustellende zivile Krankenschwester sind eingebaut. Über Antrag des Finanzausschusses wird der Kostenvoranschlag 1968 für das Spital St. Josefsheim genehmigt. (Einstimmige Beschlusfassung)

Zu 6.) Zu diesem Punkt der Tagesordnung referiert einleitend Dkfm. Piske Jürgen als Geschäftsführer des Verkehrsverbänden Montafon über die allgemeine Lage des Fremdenverkehrs in Österreich und die sich daraus speziell ergebende Situation für den Kurort Schruns. Er weist auf die unumgängliche Notwendigkeit der Errichtung eines modernen Schwimmbades und eines Fremdenverkehrs-Mehrzweckbaues hin, will der Kurort Schruns seine Stellung im Fremdenverkehr behalten. Er erläutert in groben Umrissen die bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten

-3-

in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tschagguns. Die Realisierung dieser Grossprojekte ist aus dem normalen Gemeindegudget nicht möglich. Über Antrag des Finanzausschusses soll das Aufkommen aus der Gästetaxe im Jahre 1968 um ca. S 500.000.- mehr betragen.

In der eingehenden Debatte (GV. Fritz Ernst, GR. Fritz Josef, GR. Durig Franz, GV. Mühlbacher Herbert, GV. Wekerle Harald, GR. Juen Franz Josef) wird über die Art der Einbringung beraten. Es wird festgestellt, dass eine Unterteilung der Gästetaxe in Ortszonen sehr problematisch, einer solchen nach Zimmerpreis-Güteklasse die gesetzliche Grundlage fehlt, da im § 12 (2) des FVKG. die Einhebungsmöglichkeiten taxativ aufgezählt sind. In schriftlicher Abstimmung wird der Antrag von GV. Wekerle Harald auf:

a) Erhöhung der Gästetaxe ab 1. Mai 1968 auf 3 5.-- pro taxpflichtige Person u. Nächtigung (Gamplachg und Campingplatz S 2,5) bei Auflassung der bisher pro Nächtigung eingehobenen S 0,50 Fremdenverkehrsförderungsbeiträge und

b) Verumlagerung des Ausfalles der S 0,5ß pro Nächtigung auf die Beitragspflichtigen für Fremdenverkehrsförderungsbeiträge durch den hierfür zuständigen Einschätzungsbeirat, mit 14 Ja- und 7 Neinstimmen angenommen.

Die Gemeindevertretung ist sich bewußt, dass diese Erhöhung ein grosses Opfer für die Fremdenverkehrsbetriebe und Privatzimmervermieter bedeutet, dass aber angesichts der sich abzeichnenden Stagnation im Fremdenverkehr alles unternommen werden muß, um dem Gast den Aufenthalt im Kurort Schruns durch öffentliche Fremdenverkehrseinrichtungen angenehm zu gestalten. Die betroffenen Kreise sind durch ein



N I E D E R S C H R I F T  
-----

Über die am D i e n s t a g, den 31. Oktober 1967 abends um 20,15 Uhr im Sitzungsraum der Marktgemeinde Schruns stattgefundene 20. öffentl. Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG.

Anwesend : Bürgermeister Isele Eugen als Vorsitzender, die Gemeinderäte Juen Franz Josef, Hutter Josef, Fritz Josef und Durig Franz, sowie die Gemeindevertreter und Ersatzmänner Schreiber Jakob, Erhart Ludwig, Brugger Georg, Jenny Lothar, Wekerle Harald, Vonier Robert und Kieber Ludwig für die ÖVP; Fritz Ernst, Mühlbacher Herbert, Gantner Christian und Rieder Hans für die ORTSPARTEI SCHRUNS; Bauer Rudolf, Konzett Manfred, Nels Josef und Tschann Werner für die FPÖ; sowie Bitschnau Werner für die SPÖ.  
Ferner anwesend Gemeindegassier Fenkart Karl und zu Pkt.6 der TO. Dkfm. Piske Jürgen.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, die Zustellung der Einladung zur gegenständlichen Sitzung der Gemeindevertretung erfolgte den Bestimmungen des GG. entsprechend zeitgerecht.

Entschuldigt abwesend : VbGm. Schmidt Karl, Ganahl Edmund, Dipl. Ing. Jäger Karl-Ludwig und Filippi Josef.

Erledigte

T A G E S O R D N U N G :  
-----

- 1.) Bestellung eines neuen Gemeindegassiers mit 1.11.1967;
- 2.) Bestellung eines Schriftführers für die GV. Sitzungen;
- 3.) Genehmigung des Dienstpostenplanes 1968;
- 4.) Festsetzung des Kostenbeitrages für die Inanspruchnahme der Familienhelferin;
- 5.) Genehmigung des Voranschlages 1968 für das Gemeindekrankenhaus St. Josefsheim;
- 6.) Gästetaxe-Mehreinnahmen für 1968;
- 7.) Personalangelegenheiten in vertraulicher Beratung;

ALLFÄLLIGES

- 8.) Lokalbedarf-Stellungnahme;

Zu 1.)

Der Vorsitzende berichtet über das Ergebnis der Stellenausschreibung für den Posten eines Gemeindegassiers. Es sind zwei Bewerbungen eingegangen:

- 1) Thalhammer Siegfried, geb. 13.7.1944 in Haag/Hausruck, wohnhaft in Mattighofen, Land Salzburg;  
Schulbildung: Volks- u. Hauptschule, Höhere techn. Fachschule f. Maschinen- u. Werkzeugbau;  
Bisherige Verwendung: Hoch- u. Tiefbau firma in Steyr als Bautechniker, später als Buchhalter, Lohnbuchhalter u. Verantwortlicher für den Baustoffhandel;
- 2) Ellensohn Helmut, geb. 16.2.1941 in Schruns, wohnhaft in Vandans;  
Schulbildung: Volks- u. Hauptschule, zweijährige Handelsschule in Feldkirch, Bilanzbuchhalterkurs;



möglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tschagguns. Die Realisierung dieser Grossprojekte ist aus dem normalen Gemeindebudget nicht möglich. Über Antrag des Finanzausschusses soll das Aufkommen aus der Gästetaxe im Jahre 1968 um ca. S 500,000.-- mehr betragen.

In der eingehenden Debatte (GV.Fritz Ernst, GR.Fritz Josef, GR.Durig Franz, GV.Mühlbacher Herbert, GV.Wekerle Harald, GR.Juen Franz Josef) wird über die Art der Einbringung beraten. Es wird festgestellt, dass eine Unterteilung der Gästetaxe in Ortszonen sehr problematisch, einer solchen nach Zimmerpreis-Gütekategorie die gesetzliche Grundlage fehlt, da im § 12 (2) des FvKG die Einhebungsmöglichkeiten taxativ aufgezählt sind. In schriftlicher Abstimmung wird der Antrag von GV.Wekerle Harald auf:

- a) Erhöhung der Gästetaxe ab 1. Mai 1968 auf S 5.-- pro taxpflichtige Person u. Nächtigung ( Gamplachg und Campingplatz S 2,50 ) bei Auflassung der bisher pro Nächtigung eingehobenen S 0,50 Fremdenverkehrsförderungsbeitrag; und
- b) Verumlagerung des Ausfalles der S 0,50 pro Nächtigung auf die Beitragspflichtigen für Fremdenverkehrsförderungsbeiträge durch den hierfür zuständigen Einschätzungsbeirat, mit 14 Ja- und 7 Neinstimmen angenommen.

Die Gemeindevertretung ist sich bewusst, dass diese Erhöhung ein grosses Opfer für die Fremdenverkehrsbetriebe und Privatzimmervermieter bedeutet, dass aber angesichts der sich abzeichnenden Stagnation im Fremdenverkehr alles unternommen werden muß, um dem Gast den Aufenthalt im Kurort Schruns durch öffentliche Fremdenverkehrseinrichtungen angenehm zu gestalten. Die betroffenen Kreise sind durch ein Rundschreiben über die Gründe der erfolgten Gästetaxe-Erhöhung aufzuklären.

- Zu 7.a) Der Wtw.nach Gemeindesekretär Wille Othmar wird eine Pension von monatl. S 2,800.-- zugestanden. Während der Dauer ihres ganztägigen Beschäftigungsverhältnisses bei der Markt-gemeinde Schruns ist ein Betrag von S 800.-- für die Wohnungsmiete im Feuerwehrgerätehaus einzubehalten. (Einstimmige Beschlussfassung)
- Zu 7.b) Dem Gemeindesekretär Marchetti Herbert wird bei Verzicht auf die Dienstwohnung im Feuerwehrgerätehaus ein monatl. Mietzinszuschuss von 50 % der jeweiligen Miete, höchstens aber S 500.-- gewährt. (Einstimmige Beschlussfassung)
- Zu 7.c) Der Gemeindesekretär Marchetti Herbert wird unter Berücksichtigung der gesetzlichen Möglichkeiten für eine sehr gute Dienstleistung mit Wirkung vom 1.1.1968 in die Dienstklasse C IV befördert. (Einstimmige Beschlussfassung)
- Zu 7.d) Über Antrag des Gemeindevorstandes und des Finanzausschusses wird die Übernahme des Gde.Wachmannes Schelling Werner in den definitiven Personalstand zu weiterer Bewährung zurückgestellt. (Einstimmige Beschlussfassung)
- Zu 8.) Der Lokalbedarf für die Erteilung einer Gast- und Schankgewerbekonzession in Form eines Kaffeehauses zu Gunsten

von Walter Herbert/Wien mit dem Standort Schruns, Bahnhofstrasse Nr.30 ( Cafe Alpina ) wird einstimmig bejaht.

Gegen die Fassung der Niederschrift über die vorausgegangene 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung wird kein Einwand erhoben, sodass dieselbe als genehmigt erklärt wird.

Ende der Beratung : 0,30 Uhr

Der Schriftführer :

*W. Herbert*  
(Gde. Sekretär)

M./



Der Vorsitzende :

*J. Sch*  
(Bürgermeister)